

[35188.] Aus dem Verlage von Charles Scholl in Liverpool\*) übernahm ich mit heutigem Tage mit allen Rechten sämtliche Vorräthe von:

**Hofffeld's**  
**deutsch-engl. und engl.-deutsches**  
**Wörterbuch.**

In zwei Leinenbändchen à 2 M. 50 S. ord. und liefere ich das Expl. mit 70 S. baar also über 70 % vom Ladenpreis.

Die gute Ausstattung dieses Wörterbuchs, verbunden mit dem billigen Preise, wird demselben auch bald in Deutschland einen guten Absatz sichern.

Ich bitte, von jetzt ab alle diesbezügliche Bestellungen mir zugehen zu lassen und zeichne

Hochachtungsvoll  
Bremen, 1. September 1877.

**H. Sauerheimer.**

\*) Wird bestätigt.

Charles Scholl.

Zum Semesterwechsel.

[35189.]

**Zeittafeln**  
zur  
**Kirchengeschichte**  
von

**Hermann Weingarten,**

Dr. u. ord. Prof. d. Theol. an d. Univ. Marburg.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage. 1874.

Preis 4 M. 50 S.

A cond. u. fest mit 25 %, baar mit 33 1/3 % und 1/10 Exempl.

Leipzig, im September 1877.

**H. Hartung & Sohn.**

**Baarpreis-Herabsetzung.**

[35190.]

Von:

**Stichart, Wie soll unser Kind heißen?** Ein Familienbuch. Erklärung von mehr als eintausend männlichen und weiblichen Vornamen nebst deren berühmtesten Trägern. 2. Aufl. 1874. 80 S. ord., 60 S. netto, 50 S. baar.

habe ich durch die Remittenden der letzten drei Jahre einen so grossen Vorrath bekommen, dass es mir gerathen scheint, durch Erhöhung des Rabatts den Absatz zu beschleunigen.

Ich offerire daher das Buch von heute ab für

25 S. baar und 7/6,

während der Ladenpreis unverändert bleibt. In einer älteren Besprechung des Buches heisst es: „Mit unermüdlichem Sammeleifer hat der Autor seinem Zwecke zu dienen gesucht und hauptsächlich mit darauf Bedacht genommen, einen reichen Vorrath echt deutscher Taufnamen einzureihen. So dürfte das Werkchen erstens sehr geeignet sein, den oft vorkommenden Verlegenheiten

bei Namenwahl für einen jungen Erdenbürger abzuwehren, und zweitens zugleich eine gute Anweisung abgeben, auch einen sinnvollen und nicht, wie leider manchmal geschieht, sinnlosen Namen, der dem armen unschuldigen Träger dann fast wie ein Makel zu lebenslanger Verspottung anhaftet, beizulegen. Wie thöricht wäre beispielsweise der Name »Blanca« (die Weisse, Helle) für eine Brünette, der Name »Melanie« (die Schwarze, Dunkelfarbige) für eine Blondine.“

Die Schlussbemerkung des sprachkundigen Recensenten gibt einen Fingerzeig, in welchen Kreisen Abnehmer für das Buch zu suchen sind.

Leipzig, im September 1877.

**R. Jenne.**

— Lagerartikel. —

**Horaz, lateinisch und deutsch.**

[35191.]

**Horatii Flacci, Quinti, opera omnia ad optimorum librorum fidem edita. Editio tertia.**

**Horaz' sämtliche Werke in metr. Uebersetzungen, ausgew. v. Dr. Th. Obbarius. Dritte Ausgabe.**

Taschen-Format. 518 S. 3 M.

In eleg. Leinenband 4 M.

— dasselbe. 1. Theil. Oden und Epoden. 1 M. 50 S.

— dasselbe. 2. Theil. Satiren u. Episteln. 1 M. 50 S.

Mit 25 %.

Studirende werden diese handliche Ausgabe bei Vorlage gern anderen vorziehen.

Paderborn.

**Ferdinand Schöningh.**

[35192.] Soeben erschien:

**Capellmann, Dr. C., Pastoralmedizin.** Zweite, unveränderte Auflage. 15 1/2 Bogen 8. Geh. 3 M. ord., 2 M. netto.

Die erste Auflage dieses zeitgemäßen Werkes war innerhalb 6 Wochen gänzlich vergriffen. Auch die vorliegende 2. Auflage ist durch die bereits eingelaufenen Bestellungen zu mehr als der Hälfte abсорbirt, und kann ich daher im Allgemeinen nur soviel à cond. liefern, als gleichzeitig fest bestellt werden. Handlungen, welche eine größere Anzahl Exemplare behufs umfassender Verwendung auf kurze Zeit à cond. wünschen, wollen sich gef. mit mir in directen Verkehr setzen. — Auslieferung nur in Leipzig.

Ferner übernahm ich zum Commissionsdebit eine kleine Anzahl der Schrift:

**Müller, A., de placitu regio. Dissertatio historico-canonica.** 15 Bogen 8. Geh. 2 M. 40 S. ord., 1 M. 80 S. netto.

Ich kann nur ausnahmsweise à cond. liefern.

Aachen, den 1. September 1877.

**Rudolf Barth.**

**Musikalisches Festgeschenk.**

[35193.]

Für das Weihnachtslager.

**Taubert, W., Liederbuch für Kinder.** Op. 170. Cart. 3 M. ord.; eleg. geb. 4 M.

Bedarf bitte gef. zu verlangen.

A condition einfach. — Gebunden nur fest.

Neu-Ruppin, den 8. September 1877.

**Rud. Petrenz.**

[35194.] Durch eine, von dem Statistiker Kolb kürzlich herausgegebene Broschüre wird die Aufmerksamkeit aufs neue auf die bei mir erschienene Schrift:

**Nach Canossa**

oder

**der Anfang vom Ende des Impfwanges**

und

**graphisches ABC-Buch für Impffreunde**

von

**Dr. H. Oidtmann und Carl Köhnert.**

Mit 3 colorirten Tafeln.

Preis 1 M. 25 S. ord., 90 S. netto.

gelenkt, und wird deshalb jetzt Ihre gütige Verwendung dafür gewiß von Erfolg sein, da Kolb ausdrücklich erklärt, daß die Impffrage eine wesentlich statistische Frage ist, zu deren Lösung die obige Schrift jedenfalls von den vielen bisher erschienenen den wichtigsten Beitrag liefert.

Chemnitz, im September 1877.

**O. Krüger.**

[35195.] Soeben ist erschienen und wird nur auf Verlangen versandt:

**Schwetschke, Gustav, zur Geschichte des Gaudemus igitur.** Preis 40 S.

Wir bitten, muthmaßl. Bedarf zu verlangen.

Halle. **G. Schwetschke'scher Verlag.**

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[35196.] In einigen Tagen erscheint in unserm Verlage:

**Das Fälschungswesen**

vor

**dem Forum des deutschen Gesetzgebers.**

Von

**Hermann Bresgen,**

Landgerichtsassessor in Trier.

Preis 50 S. mit 33 1/3 %.

Baar: 7/6.

Wir bitten, zu verlangen.

Trier.

**Fr. Lintz'sche Buchhandlung**  
(Verlags-Conto).